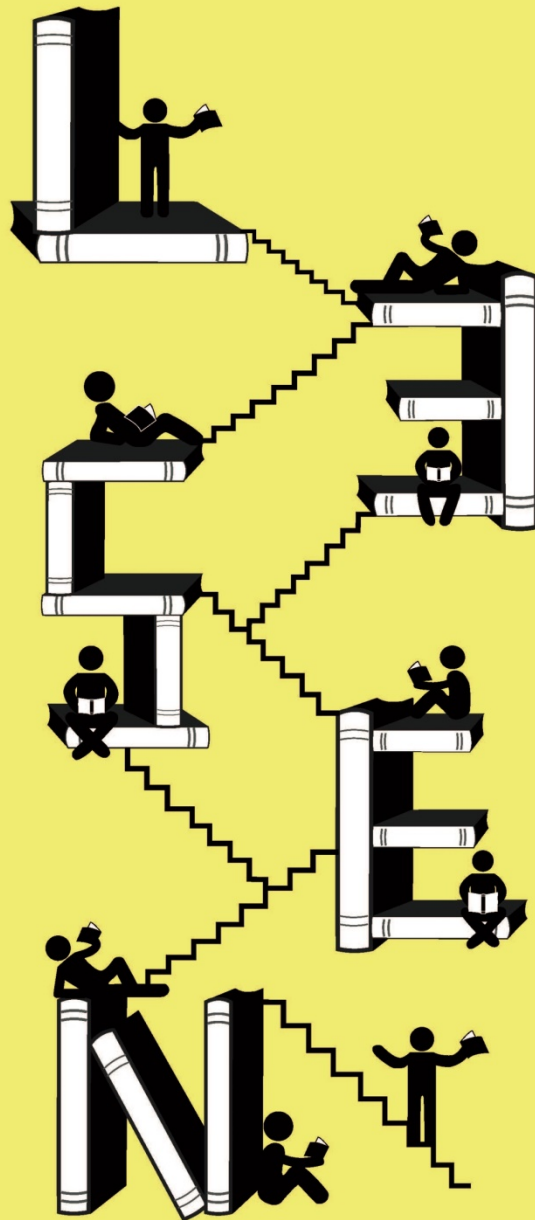


ÖSTERREICH

Treffpunkt
Bibliothek **LIEST**

16.–22. Oktober 2017



bvo

BUNDEKANZLERAMT ÖSTERREICH

PRESSEMAPPE

ÖSTERREICH LIEST. Treffpunkt Bibliothek in den Büchereien Österreichs von 16. bis 22. Oktober 2017

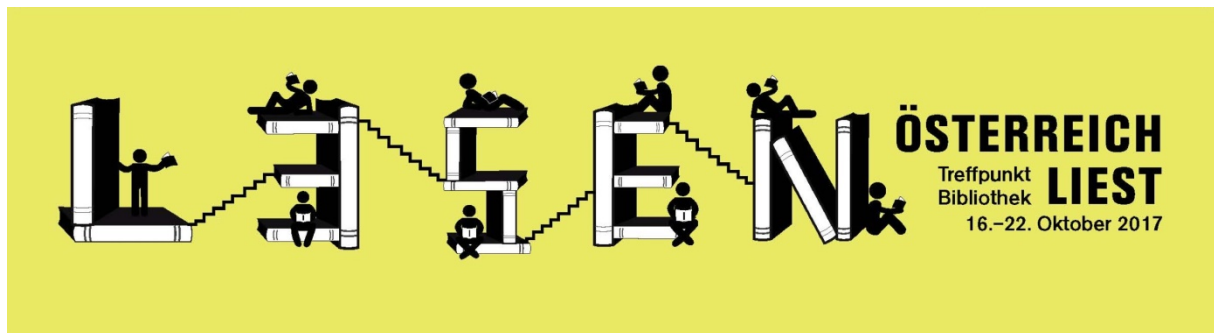
**Eine Aktion des Büchereiverbandes Österreichs (BVÖ)
mit Unterstützung des Bundeskanzleramtes Österreich**

**Alle Informationen sowie den Online-Veranstaltungskalender
finden Sie laufend aktualisiert unter:**

www.oesterreichliest.at

Pressekontakt:

vielseitig ||| kommunikation
valerie besl
neubaugasse 8/2/1, a 1070 wien
t: +43 1 522 4459 10, m: +43 664 8339266
valerie.besl@vielseitig.co.at



EIN GANZ PERSÖNLICHES ZEICHEN FÜR DAS LESEN

Österreichs größtes Literaturfestival lockt jährlich eine halbe Million Besucherinnen und Besucher in die Bibliotheken im ganzen Land: Auch die 12. Auflage von „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ (16. bis 22. Oktober 2017) widmet der Büchereiverband Österreichs (BVÖ) der Begegnung und dem Austausch zwischen AutorInnen und ihren LeserInnen. Freuen kann man sich u. a. auf Rudolf Taschner, Radek Knapp, Heinz Janisch, Friedrich Ani, Bernhard Aichner, Franzobel, Kurt Palm, Eva Rossmann, Susanne Scholl oder den Kabarettisten Klaus Eckel und „Die Tagespresse“-Gründer Fritz Jergitsch. Die Gala zur Eröffnung des Festivals steht in diesem Jahr unter dem Motto „Literatur und Film“.

Die Aufmerksamkeit gilt einmal mehr den AutorInnen: Von der klassischen Lesung über Library Slams bis zum Illustrationsworkshop – bei Veranstaltungen für jede Altersgruppe stellen sie ihre Texte vor und erzählen über ihre Arbeit. Im Mittelpunkt stehen aber vor allem auch die über 10.000 an den öffentlichen Büchereien Österreichs tätigen BibliothekarInnen, die das ganze Jahr über mit ihrer Kompetenz und ihrem Engagement ein sichtbares Zeichen für das Lesen setzen.

„Mit ihrer Begeisterung für Bücher sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der rund 1.300 öffentlichen Büchereien Österreichs die besten Literaturvermittler und Leseförderer. In einer Zeit, in der das Angebot an gedruckten und elektronischen Medien und Informationen unüberschaubar geworden ist, geben sie individuelle und persönliche Beratung und hilfreiche Orientierung“, betont Markus Feigl, Geschäftsführer des BVÖ. „Daher stellen wir heuer einige von ihnen in einer eigenen Broschüre in biographischen Miniaturen der Schriftstellerin Barbi Marković und Bildern des Fotokünstlers Peter Rigaud vor: Die Leserinnen und Leser möchten wir damit zu einer kleinen Rundreise durch ausgewählte Büchereien in ganz Österreich einladen, an Orte der Begegnung und des Austauschs.“

Die Gala: Literatur und Film

Die traditionelle Gala zur Eröffnung des Festivals steht in diesem Jahr unter dem Motto „Literatur und Film“. Festrednerin ist die Schriftstellerin Cornelia Travnicek, der Film zu ihrem Roman „Chucks“ war 2015 in den Kinos zu sehen. In der anschließenden Diskussion zum Thema Literaturverfilmungen spricht Moderator Sebastian Fasthuber mit der Regisseurin Mirjam Unger (ihre filmische Adaption von Christine Nöstlingers „Maikäfer flieg!“ wurde 2016 zum Kinoerfolg) dem Drehbuchautor und Filmexperten Robert

Buchschwenter sowie Bestsellerautor Alfred Komarek (seine Figur des Simon Polt wurde in zahlreichen Romanen und TV-Verfilmungen zum kultigen Publikumsliebbling). **(13. Oktober, Bellaria Kino, Wien, nur mit Einladung)**

Das Programm

Auch in diesem Jahr bieten eine Vielzahl an Gemeinde- und Pfarrbüchereien, Schulbibliotheken, Stadt- und Landesbibliotheken, Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken ein besonderes Programm für Literaturinteressierte. Ihr vielfältiges und umfangreiches Veranstaltungsangebot macht dieses Festival so einzigartig: Neben Lesungen, Library Slams, Literaturwanderungen, Workshops, Lesenächten, Bilderbuchkinos, Schreibwerkstätten und Bücherflohmärkten kann man in zahlreichen Bibliotheken mehr über die täglichen Abläufe und die Arbeit hinter den Kulissen erfahren.

Die Österreichische Nationalbibliothek lädt u. a. zu einem Rundgang in den unterirdischen Bücherspeicher, der den BesucherInnen ansonsten verborgen bleibt, außerdem kann man lernen, Kurrentschrift zu lesen und erfährt alles über die notwendigen Schritte vom Erwerb eines Buchtitels über die Bearbeitung, bis das Werk für die LeserInnen bereitsteht.

Zahlreiche Bibliotheken bitten zu Krimifesten mit den Besten ihrer Zunft wie beispielsweise **Friedrich Ani, Bernhard Aichner, Herbert Dutzler, Thomas Raab** oder **Beate Maxian**. Unterhaltung versprechen u. a. der Kabarettist **Klaus Eckel** ebenso wie der Kolumnist und Kabarettist **Guido Tartarotti** oder der Journalist **Paul Kraker** und „Die Tagespresse“-Gründer und Autor **Fritz Jergitsch**, die mit Sarkasmus und Ironie tagesaktuelle Ereignisse parodieren. Weiters stellen AutorInnen wie **Rudolf Taschner, Radek Knapp, Irene Diwiak, Kurt Palm, Franzobel, Petra Piuk, Susanne Scholl, Olga Flor, Gertraud Klemm** und **Eva Rossmann** ihre Neuerscheinungen vor. Für Kinder und Jugendliche gibt es Theaterstücke mit Klassikern wie „Die Omama im Apfelbaum“ oder dem Gruffelo, die durch Lesungen, u. a. von **Heinz Janisch, Georg Bydlinski** und **Julya Rabinowich**, ergänzt werden. **Alle Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert unter www.oesterreichliest.at/veranstaltungskalender**

„In unserem Land haben wir viele engagierte Einrichtungen, die wichtige Impulse fürs Lesen und die Leseerziehung setzen – wie zum Beispiel die öffentlichen Bibliotheken. Bei der zwölften Ausgabe von ‚Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek‘ machen alle Büchereien Österreichs lautstark Werbung für ein leises Medium, das Buch“, zeigt sich Bundesminister Thomas Drozda erfreut. „Einmal mehr zeigen sie uns mit dieser Veranstaltungsreihe, dass das gedruckte Buch als Speicher unserer Geschichten und unseres Wissens unersetzbar ist und auch in Zukunft unersetzbar bleiben wird. Mein Dank geht an alle beteiligten Autorinnen und Autoren, an den Büchereiverband Österreichs und an alle Büchereien und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Den Leserinnen und Lesern wünsche ich aufregende und spannende Stunden in der unerschöpflichen Welt der Bücher.“

Bücher fahren Zug

Im Rahmen der Aktion „Bücher fahren Zug“ im Zeitraum von „Österreich liest“ werden heuer bereits zum dritten Mal oberösterreichische Regionalbahnen von Bibliotheken mit aktuellen Buchtiteln und Zeitschriften ausgestattet. BibliothekarInnen entlang der Strecke weisen damit auf das umfangreiche Angebot ihrer Institutionen hin. Die Fahrgäste der ÖBB finden die Bücher und Zeitschriften auf den Sitzplätzen, Tischen oder Gepäckablagen. Die Bücher und Zeitschriften können gelesen, mitgenommen und behalten oder zurückgelegt werden. Auf Facebook wird über die Aktion informiert und Highlights davon werden dokumentiert: www.facebook.com/buecherfahrenzug

Gerne übersenden wir Ihnen die Broschüre zu „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ 2017: Die Schriftstellerin Barbi Marković und der Fotokünstler Peter Rigaud zeigen ausgewählte BibliothekarInnen im Porträt. Nähere Informationen sowie Bildmaterial und Termine zu allen Veranstaltungen finden Sie unter www.oesterreichliest.at.

Termine:

- > **Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek (16.–22. Oktober)**
- > **Eröffnungsgala „Literatur und Film“:** 13. Oktober, Bellaria Kino, Wien (nur mit Einladung)
- > **Alle Veranstaltungen laufend aktualisiert unter www.oesterreichliest.at/veranstaltungskalender**

**Initiiert und durchgeführt
vom Büchereiverband Österreichs:**



Hauptsubventionsgeber:

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

Rückfragehinweis:

presse | Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek 2017

vielseitig ||| kommunikation
valerie besl
neubaugasse 8/2/1, a 1070 wien
t: +43 1 522 4459 10, m: +43 664 8339266
valerie.besl@vielseitig.co.at

Büchereiverband Österreichs (BVÖ): Lesen in Österreich – Zahlen und Fakten

Österreich hat ein dichtes Netz an öffentlichen Bibliotheken: Rund 81 Prozent aller Österreicherinnen und Österreicher leben in Gemeinden mit zumindest einer Bücherei. Öffentliche Bibliotheken spielen eine bedeutende Rolle in der Kultur- und Literaturversorgung und bilden in ihrer Gesamtheit die größte außerschulische Bildungsinstitution in Österreich.

Öffentliche Bibliotheken verstehen sich als Kultur-, Bildungs- und Informationszentren und nehmen als Orte der Begegnung sozial-integrative Aufgaben wahr. Sie sichern den einfachen Zugang zu Informationen für alle Bürgerinnen und Bürger, bieten einen aktuellen Bestand und eine breite Medienvielfalt: Neben Belletristik und Sachbüchern können Zeitschriften, AV-Medien, E-Medien und Spiele entliehen werden. Eine zentrale Aufgabe öffentlicher Bibliotheken liegt in der Leseförderung und aktiven Leseanimation für Kinder. Öffentliche Bibliotheken gehen mit der Zeit und kommen mit digitalen Angeboten, spezialisierten Services und attraktiven Räumlichkeiten den aktuellen Bedürfnissen ihres Zielpublikums entgegen.

Bibliotheken in Zahlen

Der BVÖ, der Dachverband der öffentlichen Bibliotheken in Österreich, erstellt alljährlich die Statistik öffentlicher Bibliotheken. In der aktuell vorliegenden Statistik wurden 1.316 öffentliche Bibliotheken erfasst. Zuletzt standen 10.696.206 Medien 784.277 BenutzerInnen zur Verfügung. Einen leichten Anstieg zeigt die Zahl der BesucherInnen. Bei den Entlehnungen erreichten die öffentlichen Bibliotheken mit 22.871.583 ein Minus von 0,1 Prozent im Vergleich zu 2015. Die Statistik belegt auch die umfangreiche Veranstaltungstätigkeit der Büchereien: Bei 43.390 Büchereiveranstaltungen wurden 1.106.921 TeilnehmerInnen gezählt. Einen hohen Anteil daran haben Gruppenführungen. Sie sind ein Zeichen für die aktive Zusammenarbeit der Büchereien mit Kindergärten und Schulen im Bereich der Leseförderung.

Literaturnahversorger Bücherei

Kinder und Jugendliche sind eine besonders wichtige Zielgruppe der öffentlichen Bibliotheken: Laut aktuell vorliegender Statistik waren rund 35 Prozent der BibliotheksbenutzerInnen in Österreich Kinder, 8,4 Prozent waren Jugendliche. Die Kinder- und Jugendliteratur macht einen großen Teil des Bestandes wie auch der Entlehnungen aus. Öffentliche Bibliotheken unterstützen und motivieren Kinder und Jugendliche beim Prozess des Lesenlernens.

Gerade in ländlichen Gebieten ist die Rolle von Büchereien als einzige Literaturnahversorgerin wichtig. Ohne das Netz der öffentlichen Bibliotheken wäre eine flächendeckende Versorgung mit Literatur in Österreich nicht möglich.

www.bvoe.at